



Charité | Campus Virchow-Klinikum | 13344 Berlin

An den  
Vorstand des Marburger Bundes  
Landesverband Berlin / Brandenburg  
Schlossstr. 28

12163 Berlin

nachrichtlich:  
Vorstand des Marburger Bundes  
Riehler Str. 6  
50668 Köln

Assistentensprecher der Charité  
Universitätsmedizin Berlin

Kontakt über:           Arbeitsgruppe MB  
                                  Dr. med. Wolfram Kluwe  
                                  Klinik für Kinderchirurgie

wolfram.kluwe@charite.de  
www.charite.de/aerzte

Berlin, den 26.07.2004

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands des Marburger Bundes, sehr geehrter Herr Hammerschlag, sehr geehrter Herr Dr. Wolter, sehr geehrte Damen und Herren des Landesverbandes Berlin-Brandenburg ,

wie Sie wissen, ist die tarifrechtliche Situation der Mitarbeiter der Charité seit dem Austritt des Landes Berlin aus dem Tarifverbund nicht einheitlich geregelt. Neben nicht einheitlichen Regelungen in den vier Campi werden zudem seit 1. Mai 2004 für neu Eingestellte und Weiterbeschäftigte Arbeitsverträge mit deutlichen Verschlechterungen im Vergleich zum Tarifvertrag 2002 angeboten.

Wir Assistent/innen der Charité wollen diese willkürlichen und einer tarifvertraglichen Grundlage entbehrenden Regelungen nicht hinnehmen. Dies wurde bereits in einem Gespräch von Assistentenvertretern aller Campi mit dem Vorstandsvorsitzenden der Charité Prof. Ganten erläutert. Dabei wurde uns von Prof. Ganten mitgeteilt, dass der Marburger Bund bereits als Verhandlungspartner für einen geplanten Haustarifvertrag der Charité als Tarifpartner involviert sei

Dies war für uns insofern sehr überraschend, als wir –trotz Mitgliedschaft einiger unserer Vertreter im MB – bisher keinerlei Kenntnis von Aktivitäten des Landesverbandes Berlin-Brandenburg hatten, keine Information seitens des LV zu erhalten war und alle bisherigen Bitten um Präsenz eines Mitgliedes der LV-Führung bei einem der kommenden Assistentenvertreter-Treffen bisher vergeblich waren.

Wie Herr Hammerschlag im Juni Herrn Dr. Kluwe mitteilte, besteht prinzipiell das Interesse des Marburger Bundes, neue tarifpolitische Rahmenbedingungen auch für die Charité zu schaffen. Wir haben als betroffene Ärzte/innen ein vitales Interesse an der Mitgestaltung und raschen Einführung eines Haustarifvertrags, der die ärztliche Tätigkeit angemessen berücksichtigt. Unsere Kenntnisse über die Infrastruktur der Charité, ihre Schwächen und Stärken sind dabei für die Verhandlungsführer sicher wertvoll.

Das Angebot von Herrn Hammerschlag, der am 22.07.04 bei seinem Treffen am UKB gegenüber Herrn Dr. Wyrwich seine Bereitschaft erklärt hat, unserer Einladung zu einem Assistenten-Sprecher-Treffen noch im August folgen zu wollen und dabei z.B. über die Gestaltung von Haustarifverträgen zu berichten, nehmen wir gerne an. Als fester Termin für die Assistentensprecherversammlungen ist immer montags um 18 Uhr auf dem Gelände des Campus Virchow ein Raum reserviert. Wir sind aber selbstverständlich so flexibel, einen Terminvorschlag von Herrn Hammerschlag zu akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Katja Klugewitz   Dr. Wolfram Kluwe   Stephan Kraft   Dr. Werner Wyrwich

Im Auftrag der Assistentensprecher der Charité - Universitätsmedizin Berlin